



Variantenmanagement im Maschinen- und Anlagenbau

Effektives Beherrschen zunehmender Variantenvielfalt, Optimierung und Verwaltung steigender Produktkomplexität, effiziente Schnittstelle zwischen marktgeforderter Produktvarianz und kosteneffizienter Produktstandardisierung, erfolgreiche Konfiguration individualisierter Produkte

6. JAHRESTAGUNG

28. – 30. September 2016 – Pullman Stuttgart Fontana

KEYNOTES

Variantenmanagement in der Antriebstechnik – Variantenreduzierung

Speakers:

Franz Hopper

Gewerkeleiter Anlagen- und Steuerungstechnik
BMW AG Standard Abteilung

Uwe Zurth

Leiter Kunden-Integration
SEW-Eurodrive GmbH & Co KG

Konfigurationskonzepte im Bezug auf die Digitalisierung

Speaker:

Dr. Martin Becker

Department Head Embedded Systems Engineering
Fraunhofer Institute for Experimental Software Engineering (IESE)

Das Ziel der Wissenschaft ist es immer gewesen, die Komplexität der Welt auf simple Regeln zu reduzieren.

Benoit Mandelbrot

REFERENTEN

Franz Hopper

Gewerkeleiter Anlagen- und Steuerungstechnik
BMW AG Standard Abteilung

Karsten Trautvetter

Global Product Manager Bending and Bending Automation
Bystronic Maschinenbau GmbH

Dirk Czerwinski

Abteilungsleiter Prozessmanagement / Projektleiter D-Line
Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Dr. Martin Becker

Department Head Embedded Systems Engineering
Fraunhofer Institute for Experimental Software Engineering (IESE)

Ben Kienesberger

Leader Complexity Management
GE Power & Water

Dr. Franz-Josef Zeller

Head of Technical Product Management, Business Line High Speed Processing Systems
Giesecke & Devrient GmbH

Prof. Dr. Frank Koppenhagen

Professor für Maschinenelemente und Produktentwicklung
Hamburg University of Applied Science

Roman Schnabl

Director Product Management
KNAPP AG

Jan Breitenfeldt

Leiter Fachbereich Konstruktion
Liebherr-France SAS

Veronika Hüttinger

Entwicklungsingenieur Produktarchitektur
MAN Truck & Bus AG

Volker Sieber

Leiter Entwicklung
Schnaithmann Maschinenbau GmbH

Dr. Tobias Bayer

Leiter Komplexitätsmanagement
Schuler Pressen GmbH

Uwe Zurth

Leiter Kunden-Integration
SEW-EURODRIVE

Dr. Gabriele Suft

Program Manager Platform Strategy
Siemens Healthcare GmbH

Dr. Vaheh Khachatouri

Managing Director
V-Research GmbH

MASTERCLASS

Strenge Limitierung auf maximal 12 Teilnehmer, die sich der Thematik unter Anleitung des renommierten Moderators intensiv und effektiv widmen. Konkrete Herausforderungen und bewährte Lösungsansätze werden aufgezeigt [more...](#)

CHALLENGE THE EXPERTS

Der Vorsitzende und die aufgeführten Experten initiieren im Rahmen der vorgegebenen Thematik eine interaktive und kontroverse thematische Auseinandersetzung [more...](#)

KNOWLEDGE FACTORIES

Parallel stattfindende Denkfabriken, die eine spezielle Thematik unter Anleitung eines Moderators intensiv durchleuchten [more...](#)

Reception

Setzen Sie Ihr Networking fort, indem Sie unserem Abendempfang an Ende des ersten Konferenztages beiwohnen.

Speednet

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten tauschen.

SPONSOREN



research
Industrielle Forschung und Entwicklung



MEDIA PARTNERS



Optionale halbtägige MasterClass. Strenge Limitierung auf maximal 12 Teilnehmer, die sich der Thematik unter Anleitung des renommierten Moderators intensiv und effektiv widmen. Konkrete Herausforderungen und bewährte Lösungsansätze werden aufgezeigt

COMPLEXITY MANAGEMENT IN ZEITEN VON INDUSTRIE 4.0

Teil I – Vortrag und Diskussion

13.45 Registrierung mit Kaffee- und Tee

14.00 **Vorstellung des MasterClass-Leiters und der Teilnehmer**

14.15 **Impulsvortrag**

15.00 **Diskussion**

15.45 **Refreshme**

Teil II – Workshop/Gruppenarbeit

16.00 **Gruppenarbeit**

17.30 **Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse der MasterClass**

Ihr Moderator

Dr. Lukas Budde

Projektleiter

Universität St.Gallen



Dr. Lukas Budde

hat Maschinenbau (Dipl.-Ing.) an der Technischen Universität Darmstadt studiert und ist 2011 als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Ph.D. Kandidat) beim Institut für Technologiemanagement (ITEM -HSG) an der Universität St. Gallen (HSG) in der Schweiz eingestiegen. Seit 2015 ist er hier als Postdoktorand und Projektleiter beschäftigt und als Prokurist bei der Complexity Management Academy GmbH in Aachen tätig.

Was ist der Nutzen aus der MasterClass?

- erarbeiten und diskutieren Sie auf Basis des Impulsvortrages im Expertenteam Lösungsmöglichkeiten...
- nehmen Sie Ansätze mit, die für Ihr Unternehmen und Anwendungsfall geeignet sind...

Was sind die Lernziele?

- lernen Sie, wie man Komplexitätstreiber systematisch erfassen und messen kann...
- lernen Sie Ansätze zu Bewertung von Komplexität kennen (Komplexitätskosten)...
- lernen Sie die Wege zur Differenzierung von wertstiftender und wertvernichtender Komplexität...
- erhalten Sie den Einblick, anhand von Beispielen, wie diese Potentiale in der Praxis umgesetzt und genutzt werden können...
- erfahren Sie, wie die Digitalisierung dazu beiträgt, Komplexität besser zu beherrschen...



For First Hand Experience, Click to Watch



„Gelungene Veranstaltung“

[RePower Systems](#)

„Vorbildlich organisiert“ Ebner

[Industriefenbau GmbH](#)

„Interessanter Info-Austausch mit Vertretern anderer Firmen“

[Wärtsilä Corporation](#)

„Branchenübergreifender Informationsfluss mit Anregungen“

[CHIRON WERKE GmbH & Co. KG](#)

„Praxiswissen für Praktiker auf hohem Niveau“

[HATLAPA Uetersener Maschinenfabrik GmbH & Co. KG](#)

„Ein guter Erfahrungsaustausch und Ideengeber für die weitere Arbeit“

[P+S Werften GmbH](#)

„Inspirierender Mix aus theoretischen Methoden und operativen Erfahrungsberichten“

[John Deere AG](#)

„Das war eine rundum gelungene Veranstaltung. Glückwunsch!“

[Bombardier Transportation GmbH](#)

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.50 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden

ORGANISATION DES VARIANTENMANAGEMENTS UND VERBESSERUNGSPOTENZIALE

09.00 **Case Study**

Herausforderung – Produktmanagement im Anlagenbau großer Varianten- bzw. Branchenvielfalt

- Spannungsfeld, Zusammenspiel, Produkte und Systeme im Anlagenbau
- Ein Produktportfolio für den globalen Markt
- Herausforderung: Produktmanagement bei großer Varianten- und Branchenvielfalt
- Herausforderung: Etablierung globales Produktmanagement

Roman Schnabl

Director Product Management

KNAPP AG



SPOTLIGHT ON

09.45 **Die Rentabilität von Automatisierungslösungen für die „Produktkonfiguration“**

- Vom Businessmodell zum Lösungskonzept
- Standardisierung vs. Gestaltungsfreiraum
- Geschäftsprozesse definieren die Softwarespezifikation
- Vernetzung mit den vor- und nachgelagerten Prozessen

Dr. Vaheh Khachatouri

Managing Director

V-Research GmbH

10.30 **Speednet**

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten austauschen.

11.00 **Refreshme**

11.30 **Durchgängiges Komplexitätsmanagement auf Basis modularer Produktarchitekturen**

- Systematische Ableitung modularer Produktarchitekturen
- Modul- und Produktentwicklungsprozess
- Verzahnte Entwicklungsorganisation
- Entwicklungstiefe und Einbindung von Zulieferern
- Präventives Qualitäts- und Risikomanagement auf Basis modularer Produktarchitekturen

Prof. Dr. Frank Koppenhagen

Professor für Maschinenelemente und Produktentwicklung

Hamburg University of Applied Science



KEYNOTE ADDRESS

12.15 **Variantenmanagement in der Antriebstechnik der Automobil-Produktion – Optimierungen für Komponentenhersteller, OEM und Endanwender**

- Auslöser der Variantenreduzierung: Produktportfolio-Vorteile für Lieferanten und Kunden
- Lagerbestands Optimierung
- Kostenreduktion
- Ausblick in die Zukunft
- Vorstellung der Umsetzung mit Firma SEW-Eurodrive GmbH & Co KG (Datenbank)

Franz Hopper

Gewerkeleiter Anlagen- und Steuerungstechnik
BMW AG Standard Abteilung

Uwe Zurth

Leiter Kunden-Integration
SEW-Eurodrive GmbH & Co KG

13.00 Lunch Sponsor **ID consult**

stellt sich vor:

Winning Products – Erfolgsfaktoren im digitalen Zeitalter

Dr. Jan Göpfert

Geschäftsführer

ID-Consult GmbH

13.15 Mittagspause

14.15 **Case Study**

Standardisierung im Sonderanlagenbau – Ein Mittelständler im Spannungsfeld zwischen Kundenwunsch und Wirtschaftlichkeit

- Gewachsenes „Chaos“ – die Ausgangslage
- Standardisierung fängt bei der Komponente an
- Die Crux der Liefervorschriften der Kunden
- Die Systemlandschaft muss stimmen
- Die Schwierigkeit der monetären Erfolgsbewertung

Volker Sieber

Leiter Entwicklung

Schnaithmann Maschinenbau GmbH

15.00 **Case Study**

Über Produktplattformen und -Baukästen zur Beherrschung der Produktvarianz bei Erdbaumaschinen

- Herausforderungen im Produktportfolio der Erdbewegungssparte
- Einflussfaktoren auf die Bildung von Plattformen
- Darstellung des modularen Produktbaukastens
- Reduzierung des Entwicklungsaufwandes
- Ausblick

Jan Breitenfeldt

Leiter Fachbereich Konstruktion

Liebherr-France SAS

15.45 **Case Study**

Systematische Bewertung von Produktbaukästen als Entscheidungsgrundlage im Variantenmanagement

- Darstellung der Ausgangssituation
- Festlegung von Eckvarianten
- Kriterien für die Bewertung
- Effekte konsequenter Standardisierung

Dirk Czerwinski

Abteilungsleiter Prozessmanagement / Projektleiter D-Line

Doppelmayr Seilbahnen GmbH

16.30 **Refreshme**

17.00 **Case Study**

Baukasten – im Spannungsfeld zwischen Variabilität und Standardisierung

- Prozessübergreifender strategischer Ansatz
- Kundennutzen als Treiber für die Variabilität
- Rahmenbedingungen für das Baukasten Lifecycle Management
- Transparenz, nicht nur in den Kosten
- Die Art der Zusammenarbeit ist der Schlüssel

Dr. Gabriele Suft

Program Manager Platform Strategy

Siemens Healthcare GmbH

17.45 **Case Study**

Nachhaltige Umsetzung eines Plattform- und Variantenmanagementkonzepts bei Kleinserien

- Bewertung der bisherigen Modularisierung und Varianten des Portfolios
- Analyse, Entwicklung und Bewertung von Zielstrukturen
- Kurz- und mittelfristige Umsetzung der Zielstrukturen
- Anpassung Prozesse, Rollen und Tools zur nachhaltigen Umsetzung des Vorgehens

Dr. Franz-Josef Zeller

Head of Technical Product Management, Business Line High Speed Processing Systems

Giesecke & Devrient GmbH



CHALLENGE – THE EXPERTS

18.30 *Podiumsdiskussion zu den Themen des Tages*

Ben Kienesberger

Leader Complexity Management

GE Power & Water

Dr. Gabriele Suft

Program Manager Platform

Strategy

Siemens Healthcare GmbH

Volker Sieber

Leiter Entwicklung

Schnaithmann Maschinenbau GmbH

Der Vorsitzende und die aufgeführten Experten initiieren im Rahmen der vorgegebenen Thematik eine interaktive und kontroverse thematische Auseinandersetzung

19.15 Abschließende Worte des Vorsitzenden

19.20 Ende des ersten Konferenztages

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.55 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09.00 Case Study

Späte Variantenbildung bei Stadtbussen am Beispiel Dach

- Architekturprozess bei MAN: Merkmalsgetriebene Variantenplanung, Variantentreibende Merkmale für Dächer von Stadtbussen
- Fazit: Großer Anteil der Varianz wird durch Ausschnitte für Komponenten erzeugt
- Lösung: Späte Variantenbildung – Späte Erzeugung einer kundenspezifischen Variante in der Produktion nach kundenneutraler Vorfertigung
- Jeder benötigte Ausschnitt wird in der Produktion individuell angefertigt

Veronika Hüttinger

Entwicklungsingenieur Produktarchitektur
MAN Truck & Bus AG



KEYNOTE ADDRESS

09.45 Konfigurationskonzepte im Bezug auf die Digitalisierung

- Auswirkungen der Industrie 4.0 auf das Varianten- und Lifecyclemanagement
- Digitalisierung der Wertschöpfungskette
- Übersicht zu möglichen Konfigurationsansätzen aus Sicht der Industrie und Forschung



Dr. Martin Becker

Department Head Embedded Systems Engineering
Fraunhofer Institute for Experimental Software Engineering (IESE)

10.30 Refreshme



SPOTLIGHT ON

11.00 tba



KNOWLEDGE FACTORY

11.45 Factory One Beurteilung von Produktbaukästen – Welche Bewertungskriterien sollten verwendet werden?

Moderator:

Dirk Czerwinski

Abteilungsleiter Prozessmanagement / Projektleiter D-Line
Doppelmayr Seilbahnen GmbH

Factory Two

Methoden zur Identifikation des wirtschaftlichen Optimums der Prozesskette mit geringem Aufwand

Moderator:

Dr. Franz-Josef Zeller

Head of Technical Product Management, Business Line High Speed Processing Systems
Giesecke & Devrient GmbH

Factory Three

TBA

Moderator:

Karsten Trautvetter

Global Product Manager Bending and Bending Automation
Bystronic Maschinenbau GmbH

Parallel stattfindende Denkfabriken, die eine spezielle Thematik unter Anleitung eines Moderators intensiv durchleuchten

13.00 Mittagspause

KOSTENFRAGE DURCH STEIGENDE KOMPLEXITÄT

13.45 Case Study

Komplexitätsmanagement bei General Electric

- Projekte Standardisierung und Modularisierung
- Angewandte Methoden
- Notwendigkeit einer Komplexitätskostenbewertung für die Entscheidung über Varianten
- Vorstellung der GE Komplexitätskostenbewertung

Ben Kienesberger

Leader Complexity Management
GE Power & Water

14.30 Case Study

Kosten-Nutzen-Bewertung zur Optimierung der Variantenvielfalt

- Kriterien für die Bewertung des Kundennutzens
- Kriterien für die Bewertung der Kosten für Varianten
- Kaufverhalten und Variantenvielfalt
- Variantenvielfalt in Bezug auf Lebenszyklusmanagement

Karsten Trautvetter

Global Product Manager Bending and Bending Automation
Bystronic Maschinenbau GmbH

15.15 Case Study

Bewertung und Umsetzung des Komplexitätsmanagements im Anlagenbau

- Kostentransparenz als Basis eines ganzheitlichen Komplexitätsmanagements: Fokus auf Gesamtoptimum
- Optimierungspotenziale bei kleinen Stückzahlen – Unterschiede Serien- und Einzelfertigung
- Beispiele für bereichsübergreifende Initiativen im Anlagenbau
- Change Management: Bewusstseinsbildung, Akzeptanz, Anwendung

Dr. Tobias Bayer

Leiter Komplexitätsmanagement
Schuler Pressen GmbH

16.00 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

16.10 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für Ihre Beiträge bedanken.

Irada Abasova, Conference Producer, **marcus evans**(Germany) Ltd.

Zielgruppe

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen

- Variantenmanagement
- Komplexitätsmanagement
- Releasemanagement
- Produktdatenmanagement
- Produktmanagement / Produktarchitektur
- Produkt-Lifecycle-Management
- Konstruktion und Entwicklung
- Produktkonfiguration / Konfigurationsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Auftragsmanagement
- Produktion, Vertrieb, Service, Einkauf, Logistik aus dem Maschinen- und Anlagenbau

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von:

Heike Sander, Sales Manager Sponsorship, **marcus evans** Berlin
Tel: **+49 (0)30 8906 1210**, E-Mail: **H.Sander@marcusevansde.com**

Dr. Tobias Bayer

studierte technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Stuttgart. Seine Diplomarbeit erstellte er zu Methoden des Variantenmanagements bei der Daimler AG. Anschließend promovierte er zum Thema Variantenkostenbewertung an der Universität Karlsruhe (TH) bzw. Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Druckmaschinen AG. Beim Druckmaschinenhersteller war er 10 Jahre tätig, zuletzt als Teamleiter Fertigungscontrolling sowie stellvertretender Programmleiter des Komplexitätsmanagements. Seit 2015 ist Dr. Tobias Bayer als Leiter Komplexitätsmanagement bei der Schuler Pressen GmbH, bei der er die Einführung des Komplexitätsmanagements verantwortet und zugehörige Initiativen leitet.

Dr. Martin Becker

leitet die Embedded Systems Engineering Abteilung am Fraunhofer IESE in Kaiserslautern. Zu seinen Kernkompetenzen zählen die strategische Wiederverwendung und das Variantenmanagement. In zahlreichen Transferprojekten mit Industriepartnern in unterschiedlichen Anwendungsdomänen hat er sich insbesondere mit der Analyse, der Planung und der Umsetzung von Plattformen und Produktlinien im Bereich software-intensiver Systeme beschäftigt.

Jan Breitenfeldt

studierte an der Technischen Universität Braunschweig Maschinenbau mit Schwerpunkt Landmaschinen und Fluidtechnik. Nach dem Studium erfolgte 1997 der Eintritt in die Unternehmensgruppe Liebherr am Standort Colmar in Frankreich als Entwicklungsingenieur für Raupenbagger. Nach der Leitung verschiedener Projekte übernahm er ab 2003 die Gruppe Sonderbau und Sondergeräte. Ab 2009 erfolgte die Übernahme der Serienentwicklung für die Gruppe Standardgeräte. Seit 2013 leitet Jan Breitenfeldt den Fachbereich Konstruktion und beschäftigt sich dabei seit 10 Jahren parallel mit den Themen modulare Produktstruktur und Produktarchitektur.

Dirk Czerwinski

ist seit 2002 Mitarbeiter der Doppelmayr Seilbahnen GmbH am Standort Wolfurt – Österreich, zu Beginn im Bereich Engineering beschäftigt mit der Standardisierung von Seilbahnkomponenten und der Entwicklung von Sonderanlagen. Mittlerweile ist er zuständig für die Prozessgestaltung im Engineering und Leiter von Entwicklungsprojekten. Dirk Czerwinski absolvierte berufsbegleitend eine Management-Ausbildung am Malik Management Zentrum St. Gallen und hat 2002 das Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau Studium an der TU Graz abgeschlossen.

Franz Hopper

studierte Elektrotechnik und startete seinen beruflichen Werdegang bei der BMW AG. Er durchlief hier verschiedenen Stationen, von Montagearbeiter über Maschinenführer zum Vorarbeiter Fahrwerksfertigung im Bereich mechanische Fertigung und Planung fördertechnischer Anlagen Karosseriebau im Ausland. Seit 2006 verantwortet Franz Hopper Planung fördertechnischer Anlagen Karosseriebau in München und koordiniert seit 2010 fördertechnische Planung beider chinesischer Standorte Tixie und Dadong.

Veronika Hüttinger

studierte von 2008 bis 2014 Maschinenwesen an der Technischen Universität München. Bereits während des Studiums sammelte Veronika Hüttinger erste Erfahrung in der Automobilbranche durch Praktika bei der AUDI AG, SEAT SA und MAN Truck & Bus AG. Im Anschluss begann sie Anfang 2014 ihre Tätigkeit als Entwicklungsingenieur in der Abteilung Produktarchitektur bei der MAN Truck & Bus AG. Dort beschäftigt sich Veronika Hüttinger im Rahmen eines Entwicklungsprojektes mit der Steuerung und Gestaltung der Architekturphase mit Fokus auf Variantenmanagement.

Dr. Vaheh Khachatouri

ist der Geschäftsführer der V-Research GmbH. Davor war er über 15 Jahre lang in Unternehmen wie der Hilti AG und Bachmann electronic für die Spezifikation, Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte verantwortlich. Nach seinem Studium führte Khachatouri von der Technischen Universität Wien aus Forschungs- und Entwicklungsprojekte für Firmen wie Rockwell Automation (USA), Nitto Kohki (Japan) und Siemens (Deutschland) durch.

Ben Kienesberger

Nach dem Studium im Bereich Fahrzeug und Flugzeugtechnik in München und dem Abschluss mit einer Diplomarbeit zum Thema Variantenmanagement bei GE startete Ben Kienesberger die Karriere als Projektleiter Variantenmanagement bei GE Jenbacher in 2013. Parallel zu dieser Anstellung begann er 2013 das Doktoratsstudium an der TU Wien am Lehrstuhl für Managementwissenschaften zum Thema Komplexitätsmanagement mit dem Thema Komplexitätskostenbewertung. Seit 2014 leitet Ben Kienesberger das Komplexitätsmanagement bei GE Power.

Prof. Dr. Frank Koppenhagen

ist seit 2009 Professor für Maschinenelemente und Produktentwicklung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Seine Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf die methodische Produktentwicklung und die effiziente Gestaltung von Produktentwicklungsprozessen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt hierbei die Entwicklung modularer Produktarchitekturen und ein darauf aufbauendes umfassendes Varianten- und Komplexitätsmanagement dar. Prof. Dr. Frank Koppenhagen hat Maschinenbau an der TU Hamburg-Harburg studiert. Anschließend war er dort von 1999-2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Produktionswirtschaft. Im Rahmen seiner Dissertation entwickelte er eine Methode zur systematischen Ableitung modularer Produktarchitekturen in der frühen Phase der Produktentwicklung, die neben technisch funktionalen Aspekten auch produktstrategische Zielsetzungen und Kundenanforderungen berücksichtigt. Von 2003-2009 war er als Projektleiter und Funktionsgruppensprecher in der PKW-Entwicklung der Mercedes-Benz AG in Sindelfingen tätig. Darüber hinaus war Prof. Dr. Frank Koppenhagen an der Ausarbeitung der Modulstrategien unterschiedlicher Komponenten im Interieurbereich beteiligt.

Roman Schnabl

trat 2005 in die KNAPP AG ein und war zunächst in den Bereichen Entwicklung und Produktmanagement tätig. Mit Frühjahr 2014 hat er die Leitung des Produktmanagements übernommen und ist seitdem hauptverantwortlich für das Produktspektrum der KNAPP AG.

Volker Sieber

Nach dem Studium des Maschinenbaus mit dem Schwerpunkt „Automatisierungstechnik“ war Volker Sieber von 1994 bis 1997 als Projektleiter bei der BHB-Wasch- und Sonderanlagenbau GmbH in Holzmaden tätig. Von dort wechselte er zum Werkzeugmaschinenhersteller INDEX-Werke GmbH & Co. KG in Esslingen, wo er zunächst im Bereich der Konstruktion arbeitete, bevor er zuletzt von 2003 bis 2009 die Abteilung für Automations- und Sonderlösungen leitete. Seit 2010 verantwortet Volker Sieber nun bei der Schnaithmann Maschinenbau GmbH in Remshalden, einem mittelständischen Hersteller von Montageanlagen und Transfersystemen, den Bereich der Entwicklung.

Dr. Gabriele Suft

ist als Program Manager Platform Strategy bei Siemens Healthcare GmbH, Bereich Components and Vacuum Technology für die Strategie zur Implementierung von Plattformen und des Aufbaus modularer Produktarchitekturen (Baukastenmanagement) mit dem Ziel „Variantenmanagement über den gesamten Product-Lifecycle für medizintechnische Komponenten“ verantwortlich. Zuvor war sie im Bereich Innovation & Business Development mit dem Schwerpunkt Technologiescreening sowie im Bereich Strahlentherapie als Manager – Research & Development, Standards, Norms and Physics und Systementwicklung tätig. Dabei verantwortete sie die Zertifizierung nach nationalen und internationalen Standards und für die internationale Marktzulassung. Dr. Gabriele Suft promovierte in Teilchenphysik.

Karsten Trautvetter

Nach dem Abschluss als Wirtschaftsingenieur Maschinenbau an der TU Ilmenau und Master of Business Administration (MBA) in der Fachrichtung Customer Relationship Management (CRM) an der TU Chemnitz startete Karsten Trautvetter seine Karriere bei Koenig & Bauer (KBA) Gruppe in UK, London im Vertrieb von Druckmaschinen. Seit 2008 wechselte er zu Bystronic Maschinenbau GmbH als Produktmanager Biegen. Seit 2014 leitet Karsten Trautvetter Technologiecenter Biegen in Gotha und ist seit 2015 Produktmanager für Biegen und Biegeautomation.

Dr. Franz-Josef Zeller

leitet seit 2015 das weltweite technische Produktmanagement für High Speed Processing Systeme in der Division Currency Management Solutions bei der Giesecke & Devrient GmbH. Nach einem Studium der Elektrotechnik und einer Promotion trat er 1996 in die Giesecke & Devrient GmbH und stieg dort zum Leiter einer Produktentwicklungsabteilung auf. 2001 übernahm er die Verantwortung für die Applikationsentwicklung von Banknotenbearbeitungssystemen. Nachdem sich die Aufgabe um weitere Produktlinien erweiterte, verantwortete er ab 2011 die Leitung des technischen Produktmanagements.

Uwe Zurth

ist seit 2010 Head of Customer Integration bei der SEW-Eurodrive GmbH & Co. KG und in dieser Position für Prozesse und Tools an der Schnittstelle zwischen SEW-Eurodrive und Kunden verantwortlich. Zuvor war er von 1988 bis 2010 in der Siemens AG in diversen kaufmännischen Funktionen tätig. Zuletzt war Uwe Zurth im Bereich M&A und als Leiter Logistikprozesse einer Business Unit beschäftigt.



AICOMP Consulting, Inc.

Wir sind eine Software- und Beraterfirma mit 6 Standorten weltweit. Die aicomp | group ist der führende Anbieter von Konfigurationslösungen im SAP. Wir helfen unseren Kunden ihren Angebotsprozess individuell zu konfigurieren und zu implementieren. Unser SAP Software AddOn VCPowerPack bringt Ihnen somit einen schnelleren Return on Investment. Mit Büros in Deutschland (seit 2000), Schweiz (seit 2002), USA (seit 2003) und Österreich (seit 2012) stehen wir unseren Kunden vor Ort zur Seite, Ihre individuellen Kundenwünsche zu erfüllen.



EAS Engineering Automation Systems GmbH

EAS liefert komplette und durchgängige Lösungen zur Angebotserstellung sowie zur Anlagenprojektierung inkl. Produktkonfiguration, Preiskalkulation, bis zu fertigen Ergebnisdokumenten auf Basis des Angebotssystems LEEGOO BUILDER.

Einsatzbereiche sind Vertrieb, Projektierung, Kalkulation und Fertigungsplanung für Unternehmen der Investitionsgüterindustrie aller Branchen und Größen. Besonders Auftragsfertiger und Projektfertiger, Anbieter von varianten Katalogprodukten und Engineering-Unternehmen aus den Bereichen Maschinen-, Sondermaschinen- und Anlagenbau sowie aus anderen Branchen profitieren von unserer flexibel anpassbaren Standardsoftware. LEEGOO BUILDER ist das einzige EAS Produkt und wurde von der Idee an selbst entwickelt. EAS hat Erfahrungen aus mehr als 60 Systemführungen.



ID-Consult – Ihr Spezialist für komplexe und variantenreiche Produkte

Seit 15 Jahren steht ID-Consult für Innovation & Development. Wir unterstützen Unternehmen mit komplexen, variantenreichen Produkten in den frühen Phasen der Produktentwicklung. Dort, wo über Erfolg und Kosten eines Produktes entschieden wird. Mit ausgefeilten Methoden und der maßgeschneiderten Softwarelösung METUS® führen wir systematisch durch die komplexe Konzeptionsphase neuer Produkte, Plattformen und Baukastensysteme. Variantenoptimiert. Kostenreduziert. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Produktmanagement über die Entwicklung bis zu Einkauf und Fertigung.

Wir unterstützen Sie beim Aufbau einer innovativen und zugleich effizienten Entwicklungsorganisation. Durch optimierte Entwicklungsprozesse, ein schlagkräftiges Projektmanagement und klare organisatorische Strukturen. Global. Messbar. Effektiv.

Zu unseren Kunden zählen insbesondere Unternehmen der fertigen Industrie mit komplexen mechatronischen Produkten wie die Automobil- und Schienenfahrzeugindustrie, Luftfahrt, Elektronik, Hausgeräte, Konsumgüter, Automatisierungstechnik und der Maschinen- und Anlagenbau.



V-Research GmbH

DESIGN AUTOMATION BY V-RESEARCH bedeutet entscheidenden Vorsprung in Reaktionsgeschwindigkeit und überlegene Effizienz.

Wir sind spezialisiert auf Konstruktionsautomatisierung und Konfiguration variantenreicher Produkte. Unsere Lösungen zeichnen sich durch optimale Einbettung in die Geschäftsprozesse unserer Kunden und hohen Anwenderkomfort aus.